

Newsletter 1/2011

Neues vom Tübinger Projekt *Textabdrücke* – literarisches Übersetzen

Programm Frühjahr/Sommer 2011

Textabdrücke auf der Leipziger Buchmesse

Übersetzer im Haus

Fremde Fracht – 8. Baden-Württembergische Übersetzertage

Workshop „Literarisches Übersetzen Schwedisch-Deutsch“

DAAD-Gastdozentin für Literaturwissenschaft und literarisches Übersetzen Chrystyna Nazarkewytsch

Galicischer Übersetzerpreis für María Xesús Bello Rivas vom Romanischen Seminar der Universität Tübingen

***Textabdrücke* auf der Leipziger Buchmesse**

Am Freitag, dem 18. März 2011, stellt sich das Projekt *Textabdrücke* – literarisches Übersetzen von 14.30 bis 16.00 Uhr im Congress Center, Saal 5, auf der Leipziger Buchmesse vor. Kristina Kallert (*Translator in Residence* 2010) und Martin Mutschler (Workshopteilnehmer) geben mit Beispielen zur Textauswahl, der Arbeit an verschiedenen Übersetzungsversionen und einem Vergleich von Übersetzungsstrategien einen Einblick in Workshoparbeit.

Übersetzer im Haus

Im Sommersemester 2011 sind die Übersetzerinnen und Übersetzer Michael Raab (Frankfurt/M.), Renate Schmidgall (Darmstadt) und Sława Lisiecka (Łódź) als *Translator in Residence* zu Gast an der Universität Tübingen. Michael Raab arbeitet in seinem Workshop „Literarisches Übersetzen Englisch-Deutsch“ mit den Studierenden an Übersetzungen neuerer englischer Dramatik. Renate Schmidgall wird einen Workshop zum literarischen Übersetzen aus dem Polnischen ins Deutsche leiten. Ausgehend von Andrzej Stasiuks Werk *Tagebuch* werden die Teilnehmer in das literarische Übersetzen eingeführt. Sława Lisiecka arbeitet in ihrem Kurs „Literarisches Übersetzen Deutsch-Polnisch“ mit den Studierenden u.a. an einem Auszug aus Thomas Bernhards *Amras* und stellt die Diskussion um die Übertragung eines Textes als Gesamtkunstwerk in den Mittelpunkt der Diskussionen.

Fremde Fracht – 8. Baden-Württembergische Übersetzertage

Vom 4. bis 8. Mai finden unter dem Motto *Fremde Fracht* in Tübingen die 8. Baden-Württembergischen Übersetzertage statt. In Lesungen, Diskussionen und Workshops kann sich das Publikum aus der Region Tübingen literarischen Übersetzern und Themen des transkulturellen Austauschs zuwenden. Auf dem Programm stehen unter anderem die Podiumsdiskussion „Wie politisch ist das Übersetzen?“, eine Lesung aus *Zone* mit Mathias Énard und seinen beiden Übersetzern Holger Fock und Sabine Müller, ein Vortrag mit

anschließender Diskussion zum Thema „Frauen übersetzen Kulturen“ mit Beate Thill (Freiburg), Chrystyna Nazarkewytsch (Lemberg) und Claudia Schlicht (Perugia) sowie eine Lesung mit Ulrich Blumenbach und Susanne Höbel und eine Übersetzermatinée im Hölderlinturm mit Renate Schmidgall und Claudia Steinitz.

Das ausführliche Programm ist zu finden unter: <http://www.slavistik.uni-tuebingen.de/textabdrucke/8-baden-wuerttembergische-uebersetzertage/programm-der-8-baden-wuerttembergischen-uebersetzertage.html>

Workshop „Literarisches Übersetzen Schwedisch-Deutsch“

Vom 19. bis 21. Mai 2011 findet in der Abteilung für Skandinavistik der Universität Tübingen der Workshop „Literarisches Übersetzen aus dem Schwedischen“ statt, der von Paul Berf geleitet wird. In der dreitägigen Veranstaltung erhalten Interessierte einen Einblick in das literarische Übersetzen. Gegenstand der Diskussionen werden die Texte *Varför får man skuldkänslor* sowie *Ett bra bibliotek* von Claes Hylinger und ein Ausschnitt aus dem Roman *Snö* von Ellen Mattson sein. Im Rahmen des Workshops findet am 20. Mai eine Lesung mit Paul Berf und Ellen Matson statt.

Interessierte können sich noch bis zum 15. März unter den Adressen claudia.dathe@uni-tuebingen.de oder antje.wischmann@uni-tuebingen.de für den Workshop anmelden.

DAAD-Gastdozentin für Literaturwissenschaft und literarisches Übersetzen Chrystyna Nazarkewytsch

Im gesamten Sommersemester 2011 wird Chrystyna Nazarkewytsch (Universität Lemberg, Ukraine) am Slavischen Seminar zu Gast sein. Neben literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen bietet sie am 27. und 28. Mai und am 1. und 2. Juli ein Seminar zum literarischen Übersetzen Deutsch-Ukrainisch, Ukrainisch-Deutsch an.

Anmeldungen können bis zum 31. März unter der Adresse claudia.dathe@uni-tuebingen.de abgegeben werden.

Verleihung des galicischen Übersetzerpreises "Mejor libro traducido al gallego en el 2010" an María Xesús Bello Rivas

Für ihre Übersetzung von *Reckless* von Cornelia Funke wurde María Xesús Bello Rivas vom Romanischen Seminar der Universität Tübingen mit dem Übersetzerpreis "Mejor libro traducido al gallego en el 2010" ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Kurzbiografien der Übersetzerinnen und Übersetzer im Sommersemester 2011

Paul Berf (1963) studierte Skandinavistik, Anglistik und Germanistik und übersetzt aus dem Schwedischen und Norwegischen. Er hat unter anderem Aris Fioretos, Peter Englund und Ellen Mattson ins Deutsche übersetzt. Er ist Mitübersetzer von Henning Mankell. 2005 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Schwedischen Akademie ausgezeichnet. Paul Berf lebt in Köln.

Śława Lisiecka (1947) studierte Germanistik und arbeitete einige Jahre lang als Lehrerin und Dozentin an der Universität Łódź, seit 1975 ist sie freischaffende Übersetzerin. Sie

übersetzt sowohl Prosa und populärwissenschaftliche Bücher als auch Dramen und Gedichte alter und moderner deutscher, österreichischer und schweizerischer Autoren, u.a. Peter Härtling, Thomas Bernhard, Siegfried Lenz, Hermann Hesse, Sten Nadolny, Adolf Muschg, Ingeborg Bachmann, Christopher Ransmayr, Hans Magnus Enzensberger, Karl-Markus Gauß und Juli Zeh.

Chrystyna Nazarkewytsch (1964) studierte Germanistik in L'viv (Lemberg, Ukraine). Dozentin für deutsche Philologie und Übersetzen an der Iwan-Franko-Universität und literarische Übersetzerin. Sie übersetzt hauptsächlich aus dem Deutschen ins Ukrainische, aber auch gelegentlich aus dem Ukrainischen ins Deutsche und aus dem Polnischen ins Ukrainische bzw. ins Deutsche. Sie hat unter anderem Terézia Mora und Wolfgang Hilbig ins Ukrainische übersetzt. Im Sommersemester 2011 ist sie Gastdozentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes an der Universität Tübingen.

Michael Raab lebt als freiberuflicher Übersetzer und Dozent in Frankfurt/Main. Er war Dramaturg am Staatstheater Stuttgart und den Münchner Kammerspielen sowie Chefdramaturg am Staatstheater Mainz und dem Schauspiel Leipzig. Sein Hauptarbeitsgebiet ist das britische und irische Gegenwartsdrama, über das er zahlreiche journalistische und akademische Arbeiten veröffentlicht hat. 2009 erhielt er den Journalistenpreis des Anglistentags. Er übersetzte Stücke u.a. von Catherine Hayes, David Hare, Kevin Elyot, Mark O'Rowe, Catherine Johnson, Lee Hall, Paul Tucker, J. B. Priestley, Kenneth Lonergan, Eugene O'Brien, Gregory Burke, Robert W. Sherwood, Melissa James Gibson, Michael Frayn.

Renate Schmidgall (1955) studierte Slavistik und Germanistik in Heidelberg. 1984-1996 Mitarbeiterin am Deutschen Polen-Institut Darmstadt unter der Leitung von Karl Dedecius. Seit 1996 ist sie freie Übersetzerin. Für ihre Übersetzungen zeitgenössischer polnischer Prosa und Lyrik (unter anderem Hanna Krall, Stefan Chwin, Paweł Huelle, Andrzej Stasiuk, Piotr Sommer) erhielt sie 2001 den Jane-Scatcherd-Preis der Ledig-Rowohlt-Stiftung, 2006 den Europäischen Übersetzerpreis der Stadt Offenburg, 2009 den Karl-Dedecius-Preis. Renate Schmidgall lebt in Darmstadt.